

WIE UMGEHEN MIT GEDENK-/ ERINNERUNGS- JAHREN IN DER HEUTIGEN ZEIT?

SYMPOSIUM

MO 23.02.2026, 9:30 – 17:00 UHR

VILLA K / JUGEND-KULTUR-WERKSTATT DURACH

**JETZT
ANMELDEN**



Interreg



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union

**Facetten, Projekteinblicke,
Fazit und Wirksamkeit
aus den Veranstaltungen
zum „Gedenkjahr 500 Jahre
Bauernkrieg 2025“**

COURAGE-SYMPORIUM

23. Februar 2026, Villa K in Durach

WIE UMGEHEN MIT GEDENK- /ERINNERUNGS- JAHREN IN DER HEUTIGEN ZEIT?

Facetten, Projekteinblicke,
Fazit und Wirksamkeit aus
den Veranstaltungen zum
„Gedenkjahr 500 Jahre
Bauernkrieg 2025“

in Süddeutschland, Vorarlberg und Tirol

VILLA K / JUGEND-KULTUR- WERKSTATT DURACH

Montag 23. Februar 2026
09:30 bis 17:00 Uhr

Oberhofer Straße 4, 87471 Durach

Tagungsthema: Gibt es in Deutschland und Österreich eine „überbordende Gedenk- und Ausstellungsindustrie“?

Diskussion der Erfahrungen

zu verschiedenen Formaten des Umgangs mit Gedenk-/Erinnerungsjahren.

- Wem nützt es...? Welche Wirkungen/Wirksamkeit hat es mit sich gebracht...?
- Hat es zum Demokratieverständnis der beteiligten Öffentlichkeit beigetragen...?

Ein Baustein zur „Historischen Bildungsarbeit“

Überblick/Einblicke dazu aus Beispielen des Gedenkjahres „500 Jahre Bauernkrieg 1525“ in Süddeutschland, Vorarlberg und Tirol:

- Große Landesausstellung Baden-Württemberg 2025
- Bayernausstellung des Hauses der Bayer. Geschichte in Memmingen
- Projekt FREIHEIT BRAUCHT COURAGE – BAUERNKRIEG 1525
- weitere Protagonisten im Projektgebiet (bis nach Tirol)

Ganztages-Symposium mit:

- mehreren Keynotes
- Kurzpräsentationen der COURAGE-Partner: innen teilweise in interaktiven Formaten
- Podiumsdiskussion

COURAGE-SYMPOSIUM

23. Februar 2026, Villa K in Durach

Programm

09:30 Eintreffen

10:00 **Begrüßung**, Vorstellung des Tagesmoderators, Programmüberblick

10:10 **Keynotes** – als Einblick/Überblick zu den verschiedensten kleinen und großen Veranstaltungsformaten und der Vielfalt der Themenzugänge in der COURAGE-Projektraum/-Großregion von Württemberg/Oberschwaben bis Tirol – aber auch jenseits der COURAGE-Projektbausteine selbst:

„PROTEST!, ZOFF!, LAUT SEIT 1525; UFFRUR!“

Jan-Christian Warnecke, Landesmuseum Baden-Württemberg, Leiter der Abteilung Projektsteuerung oder Kolleg:innen

„Theater“

Christian Schönfelder/Stuttgart (Altusried) – Amira Steinsberger/Durach

„Ausstellungen“

Dr. Marco Veronesi/Bad Schussenried – Dr. Fabian Fiederer/Memmingen

„Protagonisten-Blicke“

Dr. Tanja Kreutzer/Wolfegg – Christoph Engelhard/Memmingen

„Aktionstage zur Demokratie“

Karl Milz/Allgäu - Herbert Seger/Durach

COURAGE-Projektüberblick

Peter Neudert/Regionalentwicklung Vorarlberg

11:40 Was hat gut funktioniert?

Was hat es gebracht?

Was lernen wir daraus?

Tagesmoderation: Fragen und Diskussion zu den Keynotes

12:10 Schlusswort zum Vormittag

12:15 MITTAGESSEN

13:45 **Marktplatz der „Themen-Erfahrungs-Inseln“**

1. Historische Aufarbeitung und Erinnerungsorte
2. Ausstellungen
3. Dokumentarfilm
4. Bürgerpartizipation, Aktionstage, ...

Vertreter:innen aus COURAGE präsentieren und diskutieren ihre Projekterfahrungen, -erfolge, -flops, -up/-downs, -kuriositäten mit den Teilnehmenden.

15:00 Pause

Podiumsdiskussion

„Dürfen historische Gedenken zu Events verkommen“ – oder „Mit welchen Formaten erreichen wir in der heutigen Zeit die relevanten Interessent:innen / die Zielgruppen?“

Sebastian Huber

Leiter Kulturreferat Stadt Memmingen

Stefania Pitscheider Soraperra

Direktorin Frauenmuseum Vorarlberg

Simone Zehnpfennig

Unternehmenskommunikation, Allgäu GmbH

Anca Luliana Veza

Sekretariat des Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein-Programms

Claus Ortmann

Evangelischer Pfarrer, Inhaber der Projektstelle „Mir wollet frei sein“, Memmingen

Dr. Wolfgang Petz

Historiker, Kempten

Moderation: Hilmar Sturm/Prof. Lehrbeauftragter für Bürgerbeteiligung Kommunikation

16:50 Schlussworte

17:00 COURAGE-Abschluss-Apéro

COURAGE-SYMPOSIUM

23. Februar 2026, Villa K in Durach

Zielgruppe

- Praktiker:innen aus den Bereichen Marketing, Kulturvermittlung, etc., die Gedenkveranstaltungen/-projekte konzipieren, planen und durchführen
- Historiker:innen
- Fachpublikum, Museen, Städte, Gemeinden...
- Interessierte Öffentlichkeit
- Erweiterter Projektpartner:innen-Kreis
- COURAGE-Projektgruppe zur Selbstreflexion
- Sekretariat des Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein-Programms

Kontakt

Peter Neudert

Projektmanagement COURAGE

+49 177 205 8 605

courage@regio-v.at



Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Lindauer Straße 31, 6911 Lochau

www.regio-v.at +43 5579 7171

Teilnehmende

80-120 Personen vor Ort, KEINE online Teilnahme!

Aktuelle Infos zum Projekt:

<https://www.regio-v.at/projekte/courage/>

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, inklusive der Verpflegung.

VILLA K / JUGEND-KULTUR-WERKSTATT
Oberhofer Straße 4, 87471 Durach

Anmeldung bis zum 09.02.2026 an

Peter Neudert unter courage@regio-v.at

Anreise

Erreichbarkeit mit ÖPNV: Bahnhalt Durach, Bushaltestelle Durach Ortsmitte
Parkplätze: am Schulzentrum, in den umliegenden Straßen und am Bahnhof/Rathaus

Interreg

Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Kofinanziert
von der
Europäischen
Union

**COURAGE
SYMPOSIUM**

Öffentliche Veranstaltung zum
Abschluss des Projektes